



## **Rechtsextremisten im Fußball: Neuer Verein, alte Probleme?**

Bericht: Albrecht Radon

Redekin im Jerichower Land vor wenigen Wochen: Kreispokalfinale. Eintracht Gladau spielt gegen Eintracht Gommern. Unter den Zuschauern viele Neonazis aus der Region. Die meisten sind seinetwegen hier: Dennis Wesemann. Gladauer Spieler und polizeibekannter Rechtsextremist.

Die Stimmung ist grundaggressiv, unser Kamerateam offenbar unerwünscht.

### **Szene Krawall**

#### **Hau ab!**

Wer ist Dennis Wesemann? Der 30-Jährige - hier bei einem Neonaziaufmarsch 2013 in Magdeburg - wird vom Verfassungsschutz beobachtet. Er galt als Führungsperson der Hooligan-Vereinigung Blue White Street Elite, kurz BWSE.

Einige aus diesem Umfeld gründen 2011 den Fußballverein Ostelbien Dornburg. Wesemann ist der Kopf der Mannschaft. Die Spieler sind wegen ihrer Brutalität gefürchtet. Das zeigen sie auch im Spiel gegen Paplitz im Juni 2015. Auch Dennis Wesemann teilt kräftig aus.

Nach Spiel-Ende streckt er einen Gegner mit der Faust nieder, es folgt eine Massenschlägerei. Nach unserer Berichterstattung entzieht der Fußballverband Sachsen-Anhalt Ostelbien die Spielberechtigung. Wesemann wird wegen vorsätzlicher Körperverletzung verurteilt.

Zwei Jahre war Ruhe, nun soll er erneut zugeschlagen haben. Wir fahren nach Burg und treffen Michél Donath. Er berichtet von mehreren Personen, die am Männertag unerlaubt das elterliche Grundstück betreten hätten- unter ihnen Dennis Wesemann.

**Michél Donath: Als ich mich umgedreht habe, habe ich halt bloß das Megaphon vor den Kopf bekommen.**

**Reporter: Von Dennis Wesemann?**

**Michél Donath: Von Dennis Wesemann selber. Und dann kam sein Freund Patrick T. hinterher und hat mir dann noch vier ins Gesicht geboxt. Danach hat mich der Wesemann auf den Boden geschmissen, seinen Fuß auf meinen Brustkorb gestellt und der T. hat sich dann vor mich gekniet und mir dann noch Eine gegeben.**



Patrick T. war ebenfalls Spieler bei Ostelbien Dornburg. Dieses Foto, das später im Internet auftaucht, soll am Tattag in Burg entstanden sein. Es zeigt Wesemann und Patrick T. als Teil einer Gruppe. Unter ihnen weitere Personen, die bei dem Angriff beteiligt gewesen sein sollen, sagt Michél Donath. Da er selbst in der Region Fußball spielt, kennt er seine Peiniger.

### **Einmal der Herr Wesemann und dann der Herr Patrick T.**

Erschreckend: Als seine Mutter schlichten will, wird auch sie massiv attackiert.

**Michél Donath: Die hat denn erstmal laut geschrien. Und er hat bloß gesagt "Dumme Fotze, halt die Fresse". Er hat sie mit dem Ellenbogen geschlagen. Sie ist halt mit dem Kopf gegen den Holzkasten geknallt.**

**Reporter: Dennis Wesemann hat sie geschlagen?**

**Michél Donath: Genau.**

Beide werden leicht verletzt. Der 20-Jährige ist bekennender Linker, das Grundstück beliebter Szene-Treffpunkt. Ob das der Grund für den Angriff ist, ist unklar.

Fest steht: Der Staatsschutz ermittelt gegen fünf Personen auf diesem Foto. Unter anderem wegen gefährlicher Körperverletzung und Hausfriedensbruch.

Wir treffen David Begrich vom Miteinander e.V. Seit Jahren beobachtet er die rechte Szene im Jerichower Land, die eng mit dem Fußball verknüpft ist. Der Vorfall in Burg überrascht ihn nicht, sagt er.

### **David Begrich**

**Weil wir seit Jahren wissen, dass Dennis Wesemann äußerst gewaltbereit ist, eine geringe Affektkontrolle hat, jemand ist, der leicht reizbar ist und der jede Gelegenheit nutzt, offene Aussprachen, wie er das ja manchmal auch nennt, zu führen und die münden sehr oft in Gewalt.**

Früher auch auf dem Fußball-Platz. Neben Dennis Wesemann fanden zwei weitere Spieler von Ostelbien mit Eintracht Gladau einen neuen Verein. Hier scheint deren unrühmliche Vergangenheit keine Rolle zu spielen. Und auch der Anhang von damals ist wieder zur Stelle.

**Reporter: Haben Sie früher auch bei Ostelbien gespielt, weil sie das Shirt tragen? Oder sind Sie einfach nur Fan?**

**Fan: Fan.**



**Reporter: Was sagen Sie denn dazu, dass es den Verein nicht mehr gibt, Ostelbien Dornburg?**

**Fan: Traurig, traurig ist das.**

Bevor er sich verplappert, verpassen ihm seine Begleiter einen Maulkorb. Auch die Hooligan-Vereinigung "Blue White Street Elite", bei der Wesemann als Wortführer galt, ist allgegenwärtig.

**Reporter: Was verbindet Sie denn mit der Blue White Street Elite, weil Sie die Jacke anhaben?**

**Fan: Nichts.**

**Reporter: Warum haben Sie dann die Jacke an?**

**Fan: Zum Wohl.**

Wegen des Angriffs auf Michél Donath wird gegen drei Spieler des Vereins ermittelt. Der Versuch einer Nachfrage nach Spiel-Ende.

**Reporter: Herr Wesemann, wir wollten Sie mal zum Vorfall in Burg befragen.**

Zwei kräftige Herren - beide aus dem Umfeld des Vereins - schirmen ihn ab. Was sagt Trainer Kai Weber zu den Gerüchten um seine Spieler?

**Reporter: Sie kennen ja wahrscheinlich den Vorfall?**

**Kai Weber: Kenne ich nicht.**

**Reporter: Sie haben nicht davon erfahren?**

**Kai Weber: Nein. Sie versuchen nur wieder Stunk zu verbreiten. Wir spielen hier vernünftig Fußball. Wir haben verloren, das ist nun mal so. Der Bessere gewinnt, deswegen sind wir heute hier. Wegen nichts anderem.**

**Rep im On: Alles andere interessiert Sie auch gar nicht?**

**Kai Weber: Kommen Sie mir jetzt nicht von hinten rum. Stellen Sie mir eine Frage zum Fußball.**

Rechte Tendenzen im Verein - eine kritische Auseinandersetzung sieht anders aus. Das zeigt auch dieses Mannschaftsfoto.

Trainer Kai Weber und seine Spieler posieren mit Personen aus dem rechten Spektrum - es sind Freunde und Verwandte von Dennis Wesemann.



### David Begrich

**Die Befürchtung ist da, dass Dennis Wesemann über kurz oder lang in der Lage sein könnte, diesen Verein mit seinen Ideen und seiner Lebenswelt zu dominieren. Das ist eine Entwicklung die dringend gestoppt werden muss, wenn wir nicht erleben wollen, dass sich eine Entwicklung wie bei Ostelbien nochmal wiederholt. Denn es hatte ja nicht nur Auswirkungen auf den Fußball, sondern auch auf die ganze Region.**

Und was sagt der Fußballverband Sachsen-Anhalt zum Fall Gladau? Wir treffen uns mit dem Präsidenten Erwin Bugar und präsentieren ihm das Mannschaftsfoto.

### Erwin Bugar

**Da bin ich etwas irritiert, dass ein Trainer sich dafür auch noch hergibt, das Foto mit zu gestalten. Wir sind enttäuscht, das sage ich hier ganz deutlich, dass wir uns hier wieder mit dem Thema befassen müssen. Nicht nur mit Dennis Wesemann, aber auch der Verein, dass der nicht kritisch genug in der jetzigen Zeit, also aktuell, mit der Sache bisher umgegangen ist.**

Die Entwicklung bereite große Sorge. Doch man habe aus der Vergangenheit gelernt, ein zweites Ostelbien soll verhindert werden. Gladau muss sich nun erklären, es droht der Ausschluss.

### Erwin Bugar

**Bei uns gibt es für diese Handlung, ob nun Rechtsextremismus oder Körperverletzung, diese werden wir nicht tolerieren. Da gibt es null Toleranz seitens des Verbandes.**

Zurück beim Kreispokalfinale in Redekin. Wir werden von Gladau-Anhängern bedrängt und bespuckt. Die Polizei begleitet uns zum Auto. Das Ende unserer Dreharbeiten im Jerichower Land.